

ROLAND SEITER

BADEN-BADEN



THE HIDDEN MOTOR CITY

FASZINIERENDE AUTOMOBILGESCHICHTE MIT BENZ, CARACCIOLA & CO.

teNeues

Roland Seiter

BADEN-BADEN THE HIDDEN MOTOR CITY

Faszinierende Automobilgeschichte
mit Benz, Caracciola & Co.

teNeues



Rudolf Caracciola
nach dem Sieg beim
Bergrennen in Baden-
Baden 1928.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

im Frühling 2022 hat mich der Autor und damalige Pressesprecher Baden-Badens, Roland Seiter, in meinem Büro am Standort in Baden-Baden Oos besucht. Ich war fasziniert von seiner Persönlichkeit und tief beeindruckt, welches historische Wissen er im Allgemeinen, aber gerade auch speziell im Bereich des Automobils hat.

Mir wurde in unserem Gespräch bewusst, wie tiefgreifend die automobiler Geschichte der Region Mittelbaden und ganz besonders der Stadt Baden-Baden ist. Ein Schatz, der in dieser Dimension vielen wahrscheinlich gar nicht oder nicht mehr bewusst ist. Die automobiler DNA Baden-Badens ist einzigartig und prägt die Stadt wesentlich.

Herr Seiter schenkte mir damals die von ihm verfasste außergewöhnliche Automobil-Chronik Baden-Badens. Ein Bugatti brüllt auf, als wolle er zum Mond starten. Diese Chronik liegt seither zum Schmökern auf meinem Schreibtisch und war die Motivation, mit dem Autor Roland Seiter dieses faszinierende Buch Baden-Baden: The Hidden Motor City entstehen zu lassen. Sowohl für uns bei Wackenhut als auch für den teNeues Verlag mit seinem breiten Portfolio an hochwertigen Automobilbüchern ist das Auto mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Es ist – und das macht dieses Buch deutlich – ein Kulturgut mit einer reichen Geschichte. Dieser Historie und dem Pioniergeist der frühen Tage des Automobils fühlen wir uns verpflichtet.

Das Buch richtet sich an Liebhaber Baden-Badens, an diejenigen, die an der Historie der UNESCO-Welterbestadt interessiert sind, und alle Autobesessene. Eine Hommage an die automobiler Pionierstadt Baden-Baden.

Viel Freude mit diesem besonderen Buch.

Herzlichst Ihr

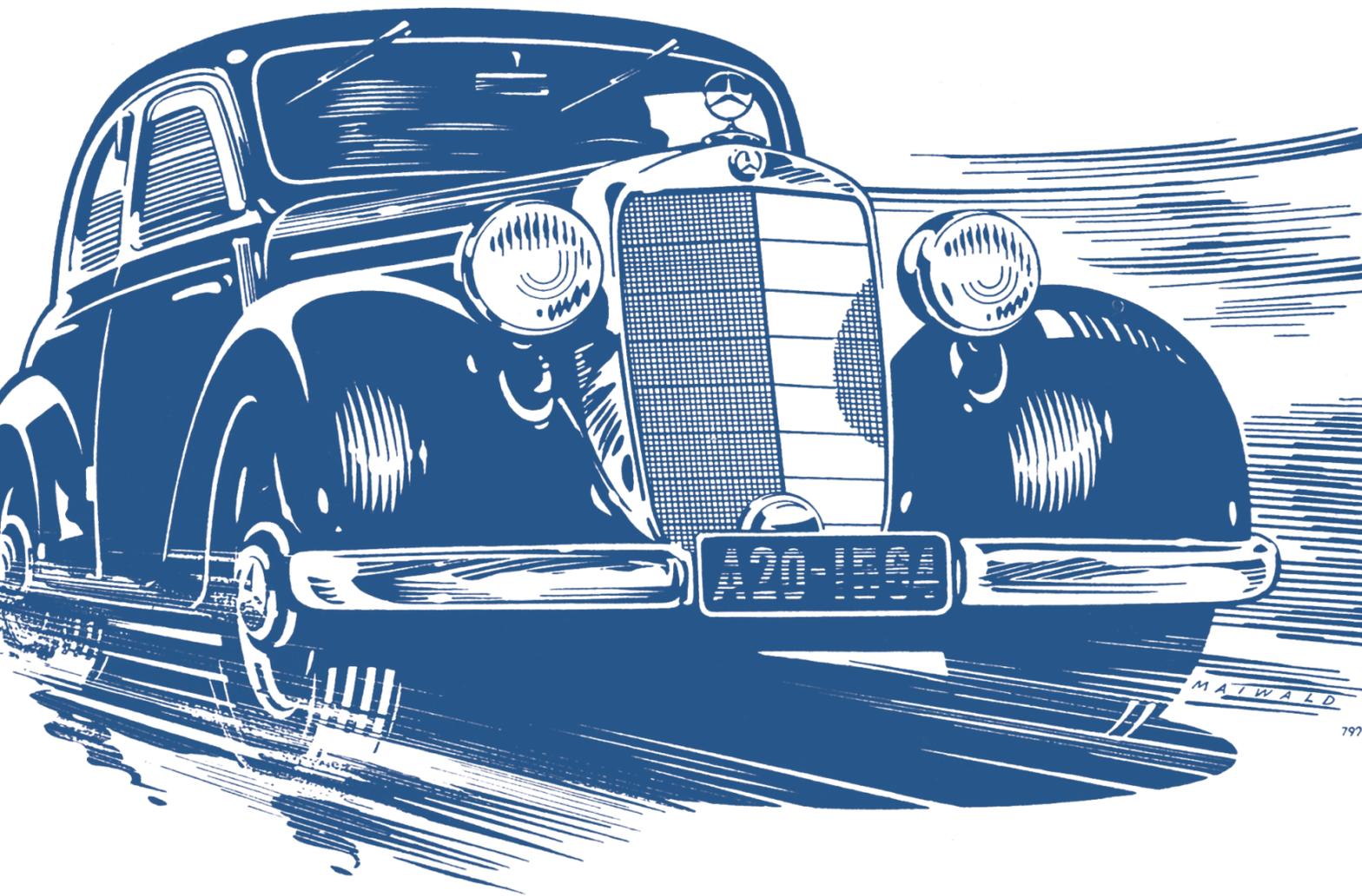
Ernst-Jürgen Wackenhut



*„Die automobiler
DNA Baden-Badens
ist einzigartig.“*

1887–1918

- MIT DEM ORIENT-EXPRESS NACH BADEN-BADEN** 12
Benz, Daimler, Vollmer & Co. leisten Pionierarbeit für die Mobilität
- AUTOS, ADEL, ABENTEUER** 18
Das Automobil bewährt sich auf Test- und Fernfahrten
- VON HEXENKARREN UND TEUFELSKERLEN** 30
Ein Pionier trifft den Kaiser und durchquert Afrika mit dem Auto



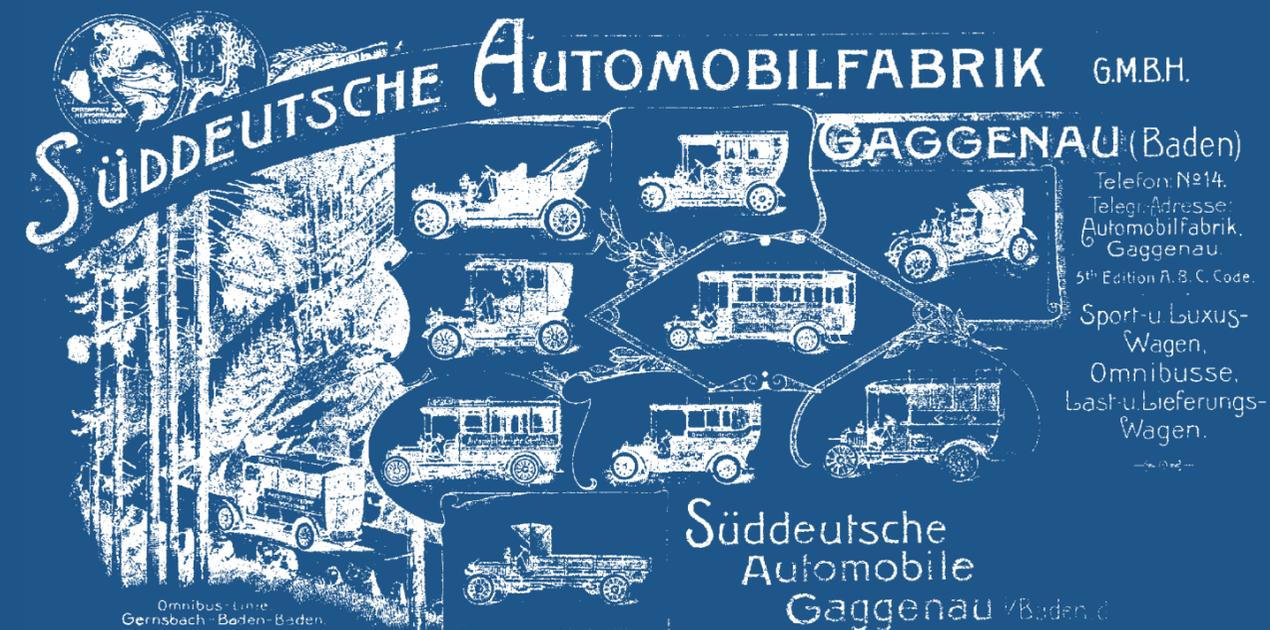
1919–1945

- „EIN WAGNIS ALLERERSTEN RANGES“** 44
Nachkriegszeit in Baden-Baden im Zeichen von Daimler und Kappler
- KURBELN UND WIRBELN** 54
Das Baden-Badener Automobil-Turnier setzt seinen Siegeszug fort
- FRAU MERCK FÄHRT VORZÜGLICH** 75
Eine Abenteuerfahrt, eine Fusion und eine Pionierin
- STERN UND STERNFAHRT** 106
In Baden-Baden schlägt das Herz der Autoleidenschaft
- SCHATTEN ÜBER DEM SCHWARZWALD** 122
Die Automobil-Liebe in den Zeiten der Wirtschaftskrise
- FIAT VERHINDERT PROPAGANDA-SHOW** 140
Die kurze Geschichte der „2000 Kilometer durch Deutschland“ in den 1930er-Jahren

1946–2024

- SEIFENKISTEN STATT RENNWAGEN** 166
Nach dem Krieg mangelt es an fast allem
- KLING UND KLENK TROTZEN DER TRISTESSE** 178
Das automobile Leben kommt nur stotternd in Fahrt
- BENZ MEETS BAKER** 199
Die Rallye Baden-Baden sorgt für das Revival einer Tradition
- VON DAIMLER BIS WACKENHUT** 209
Baden-Baden ist und bleibt „Mercedes-Benz-Stadt“

- 1887 Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach stellen bereits ein Jahr nach dem Automobilpatent auf dem Waldsee ihr Motorboot und auf den Gleisen nahe des Stadtbahnhofs die motorbetriebene Draisine vor.
- 1894 Der Baden-Badener Ingenieur Joseph Vollmer baut bei Bergmann's Industrierwerke in Gaggenau-Ottenau erste Automobile. Das traditionsreiche Werk Gaggenau der Daimler Truck AG ist somit das älteste noch produzierende Automobilwerk der Welt.
- 1903 96-Kilometer-Fernfahrt des Rheinischen Automobilklubs von Mannheim nach Baden-Baden. Das Wort Autorennen existiert noch nicht.
- 1905 Erste Herkomer-Konkurrenz. Baden-Baden ist Etappenzielort des ersten Fahrtages. Bekanntester Fahrer ist Prinz Heinrich von Preußen, Bruder des deutschen Kaiser Wilhelms II.
- 1907 Die Firma „Benz & Cie, Mannheim“ kauft die „Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau“.
- 1913 Eduard Speierer übernimmt im März den Vertrieb der Daimler Motoren-Gesellschaft in Baden-Baden, ihm fehlt die glückliche Hand. Nur vier Monate später übernimmt Hoflieferant Friedrich Werzinger den Vertrieb der Mercedes-Automobile.
- 1916 Im Herbst mietet die Daimler-Motoren-Gesellschaft (DMG) im Haus des Freiherrn von Pagenhardt, Lichtentaler Allee Nr. 6, das Ladenlokal als Verkaufs- und Ausstellungsraum. Als Garage und Reparaturwerkstätte hat die DMG das Anwesen Kreuzstraße Nr. 1 im Blick.
- 1918 Die DMG kauft das Anwesen Badener Straße 104 (heute Rheinstraße 99) und hält diesen Firmensitz bis 1995 bei. Das Eröffnen der Reparaturwerkstatt folgt 1919.



MIT DEM ORIENT-EXPRESS NACH BADEN-BADEN

Benz, Daimler, Vollmer & Co. leisten Pionierarbeit für die Mobilität

Baden-Baden in Anlehnung an Detroit als „Hidden Motor City“ zu bezeichnen, ist mutig. Hier wurden nicht in großem Stil Automobile gefertigt, hier entstand auch kein führender Standort der Autoindustrie. Und doch möchte ich mit diesem Buch den Beweis antreten, dass die UNESCO-Welterbestadt zu den ersten Automobil-Pionierstädten weltweit gehört.

Darüber hinaus darf die Stadt am Fuße des Schwarzwalds für sich beanspruchen, eine herausragende „Mercedes-Benz-Stadt“ zu sein. Denn nicht nur die Namen von Carl Benz, Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach sind eng mit Baden-Baden verbunden, sondern auch die Marke Mercedes-Benz.

Doch wie kam es dazu? Kurstädte bevorzugen im Interesse ihrer Gäste eigentlich eher beschauliche Ruhe als geöffnete Auspuffklappen. Doch nicht so in Baden-Baden, das sich Ende des 19. Jahrhunderts geradezu im Epizentrum des automobilen Aufbruchs befand.

1887

Bereits ein Jahr nachdem Carl Benz und Gottlieb Daimler die Patente für ihre benzinbetriebenen Automobile eingereicht haben, reist Daimler nach Baden-Baden. Dort will er einem erlauchten und

Am 25. November 1844 wird **Carl Friedrich Benz** im heutigen Karlsruher Ortsteil Mühlburg geboren. Benz studiert in Karlsruhe Maschinenbau. In Mannheim gründet er 1871 die Eisengießerei und mechanische Werkstätte, später umbenannt in Fabrik für Maschinen zur Blechbearbeitung. 1883 gründet Carl Benz die Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik. Der von ihm konstruierte Benz Patent-Motorwagen von 1885 gilt als erstes praxistaugliches Automobil, das er am 29. Januar 1886 zum Patent anmeldet. Aus dem Unternehmen Benz & Cie. entsteht 1926 durch Fusion mit der Daimler-Motoren-Gesellschaft die Daimler-Benz AG, heute Mercedes-Benz Group AG. Der geniale Ingenieur und Automobilpionier verstirbt am 4. April 1929 im badischen Ladenburg.



finanzkräftigen Publikum in der damaligen Sommerhauptstadt Europas seine neuen Motoren vorstellen. Schließlich muss Daimlers Firma Fahrzeuge verkaufen, um Geld in die Kassen zu bekommen. Gleichzeitig ist es Daimler ein großes Anliegen, den Menschen die Ängste und Sorgen vor diesen so sonderbare Geräusche machenden „Teufelsfuhrwerken“ zu nehmen, für die neuen Motorfahrzeuge zu werben. Und ein dritter, für ihn wichtiger Aspekt kommt hinzu: Es gilt die deutlichen Vorteile der motorbetriebenen Fahrzeuge – ihre Geschwindigkeit, auch wenn diese in den Anfängen noch nicht beachtlich war, und ihre Reichweite – bekannter zu machen. Schließlich gibt es seinerzeit bereits ernst zu nehmende Konkurrenten – den Dampfwagen und das Elektrofahrzeug.

Wie die *Cannstatter Zeitung* am 13. Oktober 1887 berichtet, erprobt Gottlieb Daimler auf dem Waldsee nahe Baden-Baden ein Motorboot, das sich „ausgezeichnet bewährt“. Nach vorangegangenen Probefahrten auf dem Neckar wird das Boot in der Bäder- und Kurstadt erstmals einer staunenden Öffentlichkeit vorgeführt!

Am selben Tag schreibt das *Badener Wochenblatt*: Der Maschinen-Ingenieur Daimler „befindet sich hier“ zum Vorführen seines Schiffes auf dem Waldsee und zum Präsentieren einer Draisine, die ebenfalls mit dem neuen Motor versehen ist.

Das *Badeblatt* veröffentlicht die amtliche Fremdenliste der „Großherzoglichen Stadt Baden-Baden“. Darin sind vom 12. bis 13. Oktober alle neu angekommenen „Fremden“ verzeichnet, so auch im Hotel Goldener Stern: Daimler, Gottlieb, Ingenieur, Cannstatt; weiter Maybach, Wilhelm, Ingenieur, Cannstatt. Das Hotel Goldener Stern befand sich an der Ecke Sternstraße und Lange Straße (heute Standort Mode-Wagener) und wurde 1904 abgerissen.

Einen Tag nach den Vorführungen berichtet das *Badeblatt* am 14. Oktober 1887: „Ingenieur G. Daimler von Cannstatt hat, dem Wunsche einiger hiesigen Herrn entsprechend, Gelegenheit gege-

ben, den von ihm erfundenen neuen Motor im Betrieb zu beobachten. Er machte nachmittags auf dem Waldsee eine halbstündige Fahrt mit einem kleinen Schiff und später mit einer Draisine Fahrten auf den Geleisen des hiesigen Bahnhofs (Anmerkung des Autors: heute Festspielhaus-Standort). Herr Stadtrath Thiergärtner hatte den Stadtvorstand auf diese Versuche aufmerksam gemacht und darauf fanden sich die Herren Oberbürgermeister Gönner, Bürgermeister Seefels und mehrere Mitglieder des Stadtrathes bei denselben ein. Das Schiffchen für zwei bis drei Personen wiegt mit Maschine nicht ganz 300 Kilogramm und kann innerhalb drei Minuten in Dienst gestellt werden. Es wird mit großer Geschwindigkeit bewegt, ist leicht lenkbar und kann namentlich beinahe plötzlich anhalten. Mit derselben Leichtigkeit wurde auf dem Bahnhof die Ingangsetzung und Bewegung der Draisine ausgeführt. Zur Besichtigung der letzteren hatten sich auch Ihre Hoheiten, die Prinzen Herrmann und August zu Sachsen-Weimar, auf dem Bahnhofe eingefunden und ließen sich von dem Erfinder die Konstruktion des neuen Fahrzeuges erklären.“



Im schwäbischen Schorndorf erblickt **Gottlieb Wilhelm Daimler** am 17. März 1834 das Licht der Welt. Nach einem Maschinenbaustudium in Stuttgart arbeitet er zunächst in Geislingen an der Steige, in Reutlingen und Karlsruhe. 1872 wechselt Daimler zur Gasmotorenfabrik Deutz, wo er auf Wilhelm Maybach trifft. 1882 gründet Daimler in Cannstatt eine Versuchswerkstatt. Dort entwickelt der Ingenieur, Konstrukteur und Unternehmer gemeinsam mit Wilhelm Maybach neben dem ersten leichten, schnelllaufenden Viertaktmotor das erste vierrädrige Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor. Daimler verstirbt am 6. März 1900 in Cannstatt.

Über eine zweite Präsentation Daimlers am 14. Oktober vermeldet das *Badener Wochenblatt* am Folgetag: „Ihre Königlichen Hoheiten, der Großherzog und die Großherzogin, haben geruht, in Begleitung seiner Großherzoglichen Hoheit, des Prinzen Ludwig Wilhelm und Ihrer Hoheiten, der Fürsten von Hohenzollern, gestern Nachmittag 3 Uhr den neu erfundenen Motor des Herrn Ingenieur Daimler in Augenschein zu nehmen und den überraschenden Experimenten beizuwohnen,



Der Waldsee in Baden-Baden um 1900.